

tet nach dem das droben ist, und nicht nach dem das unten auf Erden ist. Schickt das Herze da hinein, wo ihr ewig wünscht zu seyn.

b die  
stärcksten  
Beweis-  
gungs-  
Gründe.  
2 Cor. 5.  
15.

Denn Christus ist eben darum für alle gestorben, auf daß die so da leben, hinfort nicht ihnen selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist. Seine Auferstehung verbindet und beweget sie dazu daß wir bereit seyn mit heiligem Wandel und gottseeligem Wesen, und warten und eilen auf die Zukunft des Tages des HERN. Er ist um unsrer Gerechtigkeit Willen auferwecket worden, wollten wir nun diese theure Glaubens-Gerechtigkeit unsers Erlösers mit ungdttlichen Wandel schänden, so würden wir uns selbst aller seligen Früchte seiner Auferstehung verlustig machen. Der auferstandene IESUS hat uns einen völligen Sieg über unsre Feinde erworben, wollten wir uns muthwillig der Sünde und dem Satan wieder zum Dienste der Ungerechtigkeit begeben, und dadurch uns des Todes und der Höllen schuldig machen, was würde uns seine Erlösung helfen? Die Auferstehung IESU versichert uns unsrer künftigen seligen Auferstehung zum ewigen Leben, da er unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde, seinem verklärten Leibe, nach der Würckung, damit er kann alle Dinge ihm unterthänig machen; O so begeben eure Glieder, die nun Christi Glieder worden sind, nicht mehr zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern begeben euch selbst GOTT, als die aus den Todten lebendig worden sind. Bereitet euch, ihr Heiligen, mit einem göttlichen Leben auf den Tag der Offenbarung seiner Herrlichkeit, da euer göttlicher Erlöser eure sterblichen Leiber lebendig machen, da er alle Thränen von euren Augen abwischen, da er eure geplagten Glieder, damit ihr ihm unter allen Trübsaalen dieses Lebens getreu gedienet habt, bis in den Tod, da er eure sterblichen Glieder mit Unsterblichkeit, und den Leib der Sünden und des Todes mit ewiger Herrlichkeit kleiden, da er eure vermoderten Gebeine aus dem Staube der Erden hervorziehen wird, daß sie leuchten wie des Himmels Glanz, und wie die Sterne immer und ewiglich. Denn was hier kräncket, seufzt und fleht, wird dort frisch und herrlich gehen, irdisch werd ich ausgesät, himmlisch werd ich auferstehen, hier geh ich natürlich ein, nachmals werd ich geistlich seyn. Ach wenn werd ich dahin kommen, daß ich GOTTES Angesicht schaue! Amen.

Am